

KISAKYE KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE // SCHULBERICHT 2022



Kinder auf dem Schulspielplatz



Schüler*innen der Klasse fünf im Unterricht

Die Kisakye Grundschule wurde 1985 von einer christlichen Gruppe junger Frauen gegründet, darunter Frau Sarah Mukasa, die Lehrerin war, und vielen anderen Mitwirkenden. Der Unterricht begann mit einer kleinen Zahl von zwölf Kindern, hat sich aber allmählich zu einem vollwertigen Kindergarten und einer Grundschule mit funktionierenden Strukturen mit derzeit 417 Lernenden und einem gut ausgebildeten Lehrer*innen-Team, das beim Bildungsministerium registriert ist, entwickelt. Die Schule ist auch ein Standort, der als nationales Prüfungszentrum für die Grundschul-Abschlussprüfungen anerkannt ist.

Wir haben elf Patenkinder der Sekundarstufe und 52 Grundschüler*innen, die durch Patinnen und Paten im Rahmen des Patenschaftsprogramms der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung unterstützt werden.

Anmeldungen 2022

Klassen	Jungen	Mädchen	Gesamt
Kleinkindgruppe	34	25	59
Vorschulgruppe	22	11	33
Klasse 1	25	33	58
Klasse 2	23	18	41
Klasse 3	32	20	52
Klasse 4	22	23	45
Klasse 5	17	35	52
Klasse 6	15	36	51
Klasse 7	10	16	26
TOTAL	200	217	417

Schulen nach dem Lockdown

Uganda ist eines der Länder, dessen Bildungssystem während des Corona-Ausbruchs am stärksten betroffen war, da die Schulen 22 Monate lang geschlossen waren. Wir waren froh, dass die Schulen im Januar 2022 wieder öffnen durften.

Alle Mitarbeitenden leisteten in dieser Hinsicht enorme Arbeit, die im Folgenden beschrieben wird.

Die Mitarbeitenden der Kisakye Schule unterrichteten die Kinder während der gesamten Zeit des Lockdowns (2021) bis zu dessen Ende. Im Jahr 2022 beschloss das Bildungsministerium, alle Lernenden, die den Unterricht kaum besucht hatten, unabhängig von ihren Fähigkeiten automatisch in die nächste Klasse zu versetzen. Um die ausgelassene Jahrgangsstufe zu kompensieren, entwarf die Regierung einen gekürzten Lehrplan, der die in der vorherigen Jahrgangsstufen versäumten Themen enthielt.

An der Kisakye Schule hatten die Lehrer*innen die Kinder während der Schulschließung unterrichtet, indem sie zuvor auf mobilen Geräten wie Tablets gespeicherte Aufgaben und Ausdrucke verwendeten. Dies gab den Lehrer*innen die Möglichkeit, das aufzuarbeiten, was die Kinder während der Schulschließung nicht lernen konnten. Wir danken der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für die Unterstützung mit sechs Tablets und einem Kopiergerät.

- Letztes Jahr (2021) schnitten unsere Schüler*innen bei den nationalen Grundschul-Abschlussprüfungen sehr gut ab, wobei unser Ssembeguya Jovan der Beste im ländlichen Distrikt Buikwe war.
- 2022 war ein Jahr mit längeren Schultrimestern, um den auf Grund von COVID-19 gekürzten Lehrplan abzudecken. Dies führte zu erhöhten Kosten für den Schulbetrieb. Früher dauerte ein Trimester zwölf Wochen, aber dieses Jahr dauerten sie jeweils 14 Wochen.
- Die Schule kaufte mit Unterstützung der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung neue Lehrbücher, um mit dem neuen Lehrplan Schritt zu halten.
- Die Lehrer*innen nutzten künstlerische Methoden, um das Interesse der Kinder aufrecht zu erhalten, wie Formenzeichnen, Musik, Eurythmie, und viele praktische Tätigkeiten im organischen Landbau, Nähen und Handarbeiten. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten zuvor Methoden zum Umgang mit Kindern, die aufgrund des Lockdowns unter Stresssymptomen litten, erlernt.
- Ein Kopierer half den Lehrer*innen dabei, Kurzgeschichten, Texte, Lernmaterialien und Arbeitsbücher zu kopieren sowie aufgezeichnete Arbeiten auf Tablets zu laden.
- Derzeit verwenden Lehrer*innen die Tablets für Recherche, Kommunikation und Datenerfassung.
- Im Oktober 2022 nahm die Kisakye Schule Kinder mit auf einen Bildungsausflug in unseren eigenen Unterbezirk. Unser Ziel war es, dass die Kinder schätzen lernten, was wir bereits an Strukturen in der Gemeinde haben und sich von den Diensten inspirieren lassen, die von den verschiedenen Institutionen angeboten werden. Kinder besuchten die Polizeistation und das Gesundheitszentrum im Unterbezirk Ngogwe.
- Wir nahmen an Musik, Tanz- und Schauspielwettbewerben teil und unsere Schule erreichte das Viertelfinale.
- Am 8. und 9. November 2022 nahmen 26 Kinder an ihren Grundschul-Abschlussprüfungen teil.



Kinder flechten Matten im Handarbeitsunterricht.



Kinder besuchen die Polizeistation Ngogwe während eines Ausflugs.

Künstlerische Arbeit

- Damenbinden-Herstellung: Diese Binden werden aus wiederverwendbaren Materialien genäht und an bedürftige Mädchen, die die Schule besuchen, und an Mädchen aus der nahegelegenen Gemeinde verteilt. Wir danken der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für die Unterstützung bei der Materialbeschaffung.
- Taschen: Die Taschen werden zusammen mit den wiederverwendbaren Binden genäht und an Mädchen gegeben.
- Maskenherstellung: Diese wurden vor allem während des Lockdowns in großer Zahl von den Kindern angefertigt und an die Lernenden und die Mitarbeitenden verteilt. Die Schule gibt immer noch Masken an die Lernenden aus, wenn Bedarf besteht.
- Kleidung: Kinder werden auch im Nähen geschult, um einfache Kleider und Shirts herzustellen und Reparaturen ihrer eigenen Kleidung und Uniformen vorzunehmen.
- Stickerei: Die Kisakye Schule verwendet eine Stickmaschine, um das Schulembem auf die Schuluniform zu nähen und die Kleidung der Schüler*innen und Bettlaken zu beschriften, um Diebstahl zu vermeiden. Darüber hinaus zahlen Personen außerhalb der Schule, die diese Dienste benötigen, das so verdiente Geld wird für den Unterhalt der Schule verwendet.



Kinder nähen Damenbinden.



*Abzeichen und Beschriftung,
mit der Stickmaschine an
Leticia Namutebis (Klasse 3)
Uniform genäht.*

Kaninchenzucht

Wir danken Ihnen, unseren Spender*innen, für Ihre anhaltende Unterstützung. Durch dieses Projekt haben unsere Lernenden Folgendes gewonnen:

- Sie haben kostenlos Kaninchen erhalten.
- Sie lernten den Bau von Ställen, die dazu benötigten Baumaterialien wurden bereitgestellt.
- Die Zucht hat eine Einkommensquelle geschaffen, aus der sie einige ihrer Bedürfnisse wie Bücher, Stifte, Schuhe usw. decken können.
- Kaninchenkot wird als Dünger verwendet.
- Kaninchenurin wird verwendet, um Gemüse und Bananen gegen Krankheiten zu behandeln.
- Diese Haustiere haben die Lernenden in den Ferien sinnvoll beschäftigt.
- Die Kinder werden auch ermutigt, neben den Kaninchen Gemüse mit nach Hause zu nehmen, um zu Hause Gärten anzulegen, die helfen, ihre Ernährung zu verbessern.
- Einführung eines Wassersystems zur Verbesserung der Sauberkeit in den Ställen.

Eine Erfolgsgeschichte: Kwagala Akram, ein 13-jähriger Junge in der siebten Klasse aus dem Dorf Kawomya, ist einer der Schüler, die von der Kaninchenhaltung profitiert haben. Er erhielt zwei Kaninchen von der Schule, vermehrte sie auf 22 an der Zahl. Er kaufte eine Ziege aus dem Verkauf der Kaninchen. Er hat derzeit sechs Hühner und eine Ziege. Außerdem hat er einige Bananenpflanzen gepflanzt und hat derzeit 13 an der Zahl. Er hofft, Kaninchenausscheidungen zur Pflege der Pflanzen verwenden zu können. Akrams Ziel ist es, eines Tages eine Kuh zu besitzen, die mehr Dünger für seinen Garten liefert.



Die Kaninchenhaltung wurde durch ein Wasser-System verbessert, das die Ställe trocken hält. Akram ist in der Mitte des Bildes zu sehen.

Schweinezucht

Im Anschluss an die Herausforderungen der wirtschaftlichen Situation des Landes, die durch die Auswirkungen von COVID 19 verstärkt wurden, musste die Kisakye Schule die Einkommen der Lehrer*innen aufstocken, um ihren steigenden Einkommensbedarf zu decken und die Möglichkeit der Mitarbeiterbindung zu stärken.

Die Schule hat einen organischen Schweinestall mit einer Kapazität von mindestens 21 ausgewachsenen Schweinen errichtet. Er besteht aus zwei Futterlagern, elf Ständen, zwei



Wassertanks und einem eingezäunten Auslauf für die Tiere. Das Gebäude ist fast fertig. Die Mitarbeitenden der Schule kümmern sich um die Tiere und versorgen diese. Sie haben zu Beginn Futter für die Schweine erhalten. Sie züchten gut zu vermarktende Schweinerassen. Durch den Verkauf von Tieren können sie die Kosten der Haltung selbst finanzieren und erzielen ein kleines Nebeneinkommen.

Der neue Schweinestall

Gartenbau

Trotz der herausfordernden Zeiten durch Covid19, Dürre und wirtschaftliche Nöte haben wir im Schulgarten folgende Erfolge zu verzeichnen:

- Errichtung eines rund 2.000 m² großen Feldes, auf dem Süßkartoffeln angepflanzt werden
- Anpflanzen von Gemüse entlang des Schulgeländes und im Hauptgarten
- Abgabe von Kaninchen und Gemüse an die Familien der Schüler*innen, verbunden mit der Aufgabe, die Kaninchen zu pflegen sowie Gemüsegärten anzulegen
- Einige Bäume wurden in der Gemeinde gepflanzt.
- Einrichtung eines rund 4.000 m² großen Maisgartens auf dem Schulgelände
- Verwaltung und Wartung des Schulmilchbetriebs
- Nach der Wiedereröffnung der Schulen hat die Schule die Mahlzeiten stetig verändert, indem sie zweimal pro Woche Maniok und einmal Süßkartoffeln angeboten hat. Milch wird dreimal pro Woche ausgegeben. Sie wird in den Haferbrei gemischt.



Mais, aus dem Schulgarten geerntet

Herausforderungen in der Landwirtschaft

- Unvorhersehbare Niederschlagsmuster
- Niedrige Milchproduktion aufgrund von Dürre
- Wassermangel
- Diebstahl

Empfehlungen

- Einrichtung eines Abflussschachts, um Schäden durch Wasser zu mindern
- Mehr Baumpflanzungen in der Gemeinde
- Umzäunung des Schulgartens zur Bekämpfung des Diebstahlproblems

COVID-Maßnahmen und Erfolge

Gemäß den Richtlinien der Regierung und des Gesundheitsministeriums wurden alle Lehrer*innen vor der Wiedereröffnung der Schulen geimpft. Wir haben auch die SOPs („standard operating procedures“: Richtlinien der Regierung zur Wiedereröffnung der Schulen) beachtet, wie z. B. Abstand einhalten, Masken tragen, die Desinfektion und das Händewaschen. Wir konnten diese Maßnahmen umsetzen, da wir die dafür notwendigen Materialien erhalten haben, wie zum Beispiel Wassertanks, zehn Handwascheinrichtungen, Desinfektionsmittel und den Zaun für die Umzäunung des Schulgeländes.



Um das Lernumfeld und die Sicherheit zu verbessern, bekam die Schule einige Spielmaterialien für Kindergartenkinder wie zwei Schaukeln, Rutschen und alle Gebäude wurden gestrichen.

Außerdem sind an den Klassenzimmern und Lehrer*innen-Unterkünften vier Blitzableiter installiert. Die Ableiter schützen auch die Solaranlage vor Schäden.

Neue Schaukeln wurden für den Kindergartenbereich angeschafft.

Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Die Lehrenden haben an zahlreichen Schulungen teilgenommen und Erfahrungen über eine Plattform namens „World Social Initiative Forum (WSIF) - Workshops für Lehrende“ ausgetauscht. Die Lehrer*innen erhielten Einblicke in verschiedene Themen wie Management, Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung und Soziales Wohlergehen. Die Präsentation wurde von verschiedenen Initiativen und Referenten aus Kenia, Tansania, Ägypten, Uganda und Deutschland durchgeführt. Von der Kisakye Schule nahm eine unserer Lehrerinnen, Joyce Birungi, an den Weiterbildungen teil und vertrat auch andere Schulen. Später teilte sie die Erfahrungen aus den Workshops mit den Lehrer*innen der anderen Schulen, die dadurch Ermutigung erfuhren und unter anderem neue Wege lernten, wie sie mit herausfordernden Situationen umgehen können.

Im August 2022 nahmen fünf Lehrer*innen der Kisakye Schule am „All Africa Anthroposophic Training (AAAT)“ (Weiterbildung in Anthroposophie für den afrikanischen Kontinent) teil, das vom „Green Light Forum“ veranstaltet wurde, einer Arbeitsgemeinschaft, der die Kisakye Schule angehört. Die Lehrer*innen lernten etwas über die frühkindliche Entwicklung, die Landwirtschaft, den Klimawandel und die Betreuung schwangerer Mütter mit Kindern. Dies verbesserte nicht nur ihr Verständnis für die Umwelt, sondern auch für ihr eigenes Privatleben. Wir danken der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für die Unterstützung des Workshops.



Die Klimawandelgruppe während der Weiterbildung

Herausforderungen, vor denen wir derzeit stehen

Die Kosten für Waren und Dienstleistungen sind allgemein gestiegen. Wir nehmen an, dass dies auf die steigenden Kraftstoffkosten zurückzuführen sein könnte, die auch andere Preise

in die Höhe treiben. Auch die Kosten für Lebensmittel für die Schule sind gestiegen: Der Preis für einen 50 kg Sack Mais - diese Menge benötigt die Schule täglich zur Versorgung der Kinder - hat sich fast verdoppelt, er ist von 92.000 UGX (23,87 €) auf 166.700 UGX (43,34 €) gestiegen. Die Erträge aus dem Schulgarten helfen, diese Kosten zu reduzieren. Die Schule hat 30 Prozent ihrer Lebensmittel im Schulgarten selbst produziert, hauptsächlich Mais, Süßkartoffeln, Maniok, Milch, Gemüse, Früchte wie Avocados und Kochbananen. Wir danken auch der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für die direkte Unterstützung der Lebensmittelversorgung.



Verteilung der gekauften Lebensmittel an die Familien unserer Schüler*innen.

Der Ausbruch der Ebola-Krankheit: Aufgrund des Ausbruchs, der bisher in sechs von 130 Distrikten bestätigt wurde, beschloss die Regierung, das Schultrimester zu verkürzen, nachdem zwei Schüler*innen im Land der Krankheit erlegen waren. Einige wenige Bezirke sind bereits abgeriegelt. Infolgedessen ordnete das Ministerium für Bildung und Sport die Schließung der Schulen zum 25. November, zwei Wochen üblicher als sonst, an. Die Kinder werden zwei volle Monate im Urlaub sein, im Dezember und Januar.

Dürre, die zu Weideknappheit führt: Die Schule benötigt ein zuverlässiges Wassersystem. Trotz des Vorhandenseins von insgesamt sechs Wassertanks hat die Schule immer noch nicht genug Wasser für den Gebrauch, insbesondere während der Dürre. So kostet jeder 20-Liter-Kanister 1.000 UGX (0,26 €). Manchmal müssen Kinder Wasser holen. In dieser Zeit können sie nicht an anderen Aktivitäten wie z.B. der morgendlichen Versammlung, Sport oder Spielen teilnehmen. Es wird empfohlen, dass die Schule ein Bohrloch für die Wasserversorgung bekommt.

Der Weg nach vorn

Im nächsten Jahr wird die Schule gemäß dem bereits vorgeschlagenen Schulkalender wie folgt geöffnet sein: Das erste Trimester beginnt am 6. Februar 2023, das zweite Trimester beginnt am 29. Mai 2023 und das dritte am 18. September 2023.

Der Schulkalender hat wieder etwa zwölf Wochen pro Trimester, was der Dauer eines Trimesters vor der COVID-19 Pandemie entspricht.

Danksagung

Alle an der Kiskeye Schule schätzen die Spender*innen und Pat*innen aus Deutschland, die unsere Kinder und verschiedene Projekte an der Schule unterstützt haben. Es war eine große Freude, Dr. Annette Massmann und Anna Köppen-Tusiime von der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung aus Deutschland willkommen zu heißen, die uns aufgrund von Covid-19 zwei Jahre nicht besuchen konnten.